



Interkulturelles Forum Winterthur  
Postfach 297  
8402 Winterthur  
www.interkulturellesforum.ch

## auf dieser seite

### für Sie

- «Kochen gegen das Heimweh»
- Deutsch- und Integrationskurs  
«Leben in Winterthur»
- Interkultureller Kalender

### italienisch

- italienische Parlamentswahlen
- Information des Generalkonsulats

# Kochen gegen das Heimweh

Lateinamerikaner aus Winterthur kochen gemeinsam in der Steinberggasse. Nicht nur für Latinos: Auch für Südamerika-Fans eine gute Gelegenheit, um Spanisch-Kenntnisse nicht zu verlieren.

Im Nord-Süd-Haus in der Steinberggasse trotzen sie den kalten Wintertagen. Die ersten Frauen stehen um fünf Uhr nachmittags in der Küche und rüsten exotisches Gemüse, hacken Fleisch. Die meisten aber trudeln im Verlauf der nächsten Stunde ein – gut gelaunt und schön gebräunt, als kämen sie direkt aus den Sommerferien. Die Begrüssungen auf spanisch sind herzlich. «Typisch südamerikanisch», sagt Anita Arnold schmunzelnd über die Unpünktlichkeit. Sie ist die Sekretärin des Lateinamerikanischen Vereins und hat die Mitglieder zum gemeinsamen Kochen eingeladen. «Früher hatten wir für unsere Anlässe eine Anmeldefrist von fünf Tagen. Das habe ich längst aufgegeben.» Doch der Begriff Unpünktlichkeit tut ihnen Unrecht – es ist Sponanität: Viele haben erst heute entschieden, ob sie zum gemeinsamen Kochen kommen, sagt Arnold.

Dabei lohnt es sich allemal: Die kulinarische Reise führt heute nach Kolumbien. Gekocht wird «Sancocho Colombiano a la manera de la costa» – eine herzhaft Suppe aus der Stadt Cartagena de Indias an der Atlantikküste des Landes. Rossana von Euw ist heute die Chefköchin – sie erklärt ihren «Gehilfen», was sie zu tun haben. Denn das Prinzip des Vereins lautet: «Wir umarmen alle Länder Südamerikas – von Argentinien bis



Gute Laune, auch an kalten Wintertagen: Der Lateinamerikanische Verein Winterthur im Nord-Süd-Haus.

Mexiko», sagt Anita Arnold. Monatlich wechselt das Motto: Was diesmal Kolumbien ist, wird bald Chile und danach Argentinien sein. Anita selber ist aus Venezuela, im Verein sind auch Männer und Frauen aus der Dominikanischen Republik oder aus Kuba.

### Fast nur bi-nationale Ehen

Rund 30 aktive Mitglieder zählt der Lateinamerikanische Verein Winterthur, hinzu kommen die «Freunde», rund 60 Familien. Auffallend ist: Die meisten der anwesenden Frauen tragen Schweizer Nachnamen. Im Vorstand sind das etwa Anita Arnold, Vanessa Schröder oder Jacqueline Schad, die Präsidentin heisst Yo-

bany Küng. «Fast alle von uns haben in eine binationale Ehe geheiratet», erklärt Anita Arnold, ledig Perez. «Umso wichtiger wird damit unser Verein: Wir verlieren unsere Identität, wenn wir Kultur und Sprache nicht pflegen.»

Mit dem Nord-Süd-Haus haben sie die passende Lokalität für ihr Vorhaben gefunden: Das Geburtshaus des ersten Bundespräsidenten der Schweiz Jonas Furrer widmet sich heute ganz der südlichen Hälfte der Erdkugel. Der Trägerverein des Nord-Süd-Hauses setzt sich seit zwei Jahrzehnten zum Ziel, den Nord-Süd-Konflikt durch gelebte Solidarität des Nordens mit dem Süden zu entschärfen. Der Lateinamerikanische Verein Winterthur kann die Räumlichkeiten deshalb für einen kleinen Mietbetrag für ihre Zwecke benutzen.

Übrigens sei des Verein keineswegs nur für Südamerikaner: «Auch Menschen, die spanisch gelernt haben und die Sprache nicht verlernen möchten, sind immer willkommen», sagt Arnold.

Der Verein veranstaltet neben den Koch- auch (private) Filmabende. Im Januar schauten die Mitglieder passend zum Motto den Film «Erinnerungen an meine Huren» nach dem Roman des kolumbianischen Literatur-Nobelpreisträgers Gabriel García Márquez.

Daneben organisieren Anita Arnold und ihre Freunde Deutschkurse für Fortgeschrittene sowie Vorträge. Zuletzt etwa ein Vortrag mit der Psychologin Fabiola Dueri, einer Expertin für Kinder, die zweisprachig aufwachsen. Gerade für die Vereinsmitglieder war das ein umgesehen spannendes Thema: «Das Haus war voll, wir mussten sogar einige Besucher abweisen», erzählt Arnold.

### Ohne Musik geht es nicht

Der Sommer, wenn sich das Klima wieder den heimischen Temperaturen annähert, wird freudig erwartet. Letzten Sommer gab es ein grosses Sommerfest im Wald, das Anita Arnold aber nicht ganz zufriedenstellte: Ein Anwohner hatte sich über die laute Musik beschwert. Da gebe es keine einfache Lösung, sagt Arnold: «Lateinamerikaner und Musik – das gehört einfach zusammen.» Sie muss jetzt einen abgelegeneren Ort finden für den nächsten Anlass im Freien: Zum Motto Argentinien werden die Mitglieder vom Experten lernen, wie man richtig grilliert. Denn das hat die Argentinische Küche – die Schweizer Hobbygriller mögen es verzeihen – perfektioniert. *Jigme Garne*

Anmeldungen per E-Mail an:  
asolatinowinti@yahoo.com



Jacqueline Schad, Vanessa Schröder und Anita Arnold (v.l.n.r.). Bilder: jig.

## per voi



Consolato Generale d'Italia Zurigo

### COMUNICATO ELEZIONI DEL PARLAMENTO ITALIANO 2013 VOTO ALL'ESTERO PER CORRISPONDENZA

Con Decreto del Presidente della Repubblica n. 226 del 22 dicembre 2012 sono state indette per il 24 e 25 febbraio 2013 le votazioni per l'elezione della Camera dei Deputati e del Senato della Repubblica.

In Italia le votazioni si svolgono presso i seggi nei giorni di domenica 24 febbraio (dalle ore 8,00 alle ore 22,00) e di lunedì 25 febbraio (dalle ore 7,00 alle ore 15,00).

All'estero, i cittadini italiani ivi stabilmente residenti, iscritti nelle liste elettorali della Circostrizione estero, possono partecipare alle elezioni votando per corrispondenza. Essi votano per le liste di candidati presentate nella rispettiva ripartizione della Circostrizione Estero.

A ciascun elettore residente all'estero, che non abbia optato per il voto in Italia entro il 3 gennaio, il Consolato competente invia per posta, entro il 6 febbraio, un plico contenente: un foglio informativo che spiega come vo-

tare, il certificato elettorale, la scheda elettorale (due per chi, avendo compiuto 25 anni, può votare anche per il Senato), una busta completamente bianca in cui inserire le schede votate, una busta già affrancata recante l'indirizzo dell'Ufficio consolare stesso, le liste dei candidati della propria ripartizione.

L'elettore, utilizzando la busta già affrancata e seguendo attentamente le istruzioni contenute nel foglio informativo, dovrà spedire SENZA RITARDO le schede elettorali votate, in modo che arrivino al proprio Consolato entro - e non oltre - le ore 16 (ora locale) del 21 febbraio.

*Il voto è personale e segreto. E' fatto divieto di votare più volte e inoltrare schede per conto di altre persone.*

*Chiunque violi le disposizioni in materia elettorale, sarà punito a norma di legge.*

L'elettore (residente nella Circostrizione del CG di Zurigo), che alla data del 10 febbraio non avesse ancora ricevuto il plico elettorale, potrà rivolgersi al Consolato Generale per verificare la propria posizione elettorale e chiedere eventualmente un duplicato.

PER QUALSIASI ULTERIORE INFORMAZIONE scrivere a:  
zurigo.elettorale@esteri.it

INFORMAZIONI DETTAGLIATE SONO INOLTRE DISPONIBILI SUL SITO:  
www.esteri.it

Il Console Generale  
Min. Mario Fridegotto

## per voi

### Consolato Generale d'Italia Zurigo

Il Consolato d'Italia, il corrispondente consolare di Winterthur, il Comitato cittadino e la Missione Cattolica di Lingua Italiana i n f o r m a n o i connazionali, che hanno ricevuto il plico dell'INPS - Citibank, che per la compilazione del Modulo di Certificazione di esistenza in vita, sarà disponibile il cancelliere consolare A. Maliseno

Martedì 29 gennaio e  
martedì 5 marzo 2013  
dalle ore 10.00 alle 13.00  
presso il Centro Parrocchiale  
San Francesco

St. Gallerstrasse 18, 8400 Winterthur

Si prega munirsi della copia di un documento d'identità (passaporto, carta d'identità nazionale o patente di guida) copia della prima pagina di un suo recente estratto conto bancario dove gli viene accreditata la rendita italiana.

## interkult. kalender

- 23.-24.1 Mevlid – Geburtstag des Propheten Muhammad
- 27.1 Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus
- 9.-12.2 Neujahrsfest Taiwan, China
- 13.2 Aschermittwoch
- 13.2-30.3 Christliche Fastenzeit
- 14.2 St. Valentin
- 24.2 Purimfest
- 8.3 Internat. Frauentag
- 17.3 St. Patrick
- 20./21.3 Neujahrsfest (iranische Völker, Bahai)

## für sie

### Deutsch- und Integrationskurs «Leben in Winterthur» 2 Nachmittage pro Woche während 2 Monaten: 40 Lektionen für 260 Franken

Sind Sie neu in Winterthur und möchten Deutsch lernen?

Wenn Sie zudem mehr über das Leben in Winterthur wissen möchten, ist dies der ideale Einstiegskurs für Sie. Neben der Einführung in die deutsche Sprache erhalten Sie leicht verständliche Informationen über alltägliche Situationen und über das Leben hier. So lernen Sie beispielsweise den öffentlichen Verkehr, das Einkaufen sowie das Freizeit- und Kulturangebot in der Stadt besser kennen, später werden auch Themen wie Nachbarschaft, Gesundheit, Schule und Arbeit besprochen.

Im Auftrag der Fachstelle für Integration Winterthur bietet die Schule ECAP diesen Kurs an. Er wird von der Stadt Winterthur finanziell unterstützt, so-

dass Personen aus Winterthur insgesamt nur 260 Franken, alle anderen 310 Franken bezahlen.

Dauer: 2 Monate  
Tage: Dienstag und Donnerstag  
Dauer: 14.00 bis 16.20 Uhr

Kosten: 200 Franken für Personen aus Winterthur (plus 60 Franken für das Lehrmittel)  
250 Franken für alle anderen Personen (plus 60 Franken für das Lehrmittel)

Ort: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur (Nähe Hauptbahnhof)

Anmelden ab sofort  
bei der Schule ECAP  
unter der Nummer: 052 213 41 39

Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur, 052 213 41 39, www.ecap.ch

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 5. Februar 2013.  
Neue Beiträge und Mitteilungen  
werden gerne entgegengenommen bis  
Dienstag, 29. Januar 2013, 17.00 Uhr unter:  
forum.winterthur@hispeed.ch